HERZ KOMPASS

mit **LIVE CASES**



SEGEBERGER KLINIKEN

HAUPTPROGRAMM

SEGEBERGER KLINIKEN

18.–19. JANUAR 2019

VITALIA SEEHOTEL · BAD SEGEBERG

INHALT

GRUSSWORT 4

ALLGEMEINE INFORMATIONEN 7

PROGRAMM Freitag, 18. Januar 2019 8

PROGRAMM Samstag, 19. Januar 2019 10

REFERENTEN 12

HERZTEAM 26

ÜBER BAD SEGEBERG 28

SPONSOREN 30

SAVE THE DATE 2020 32

GRUSSWORT

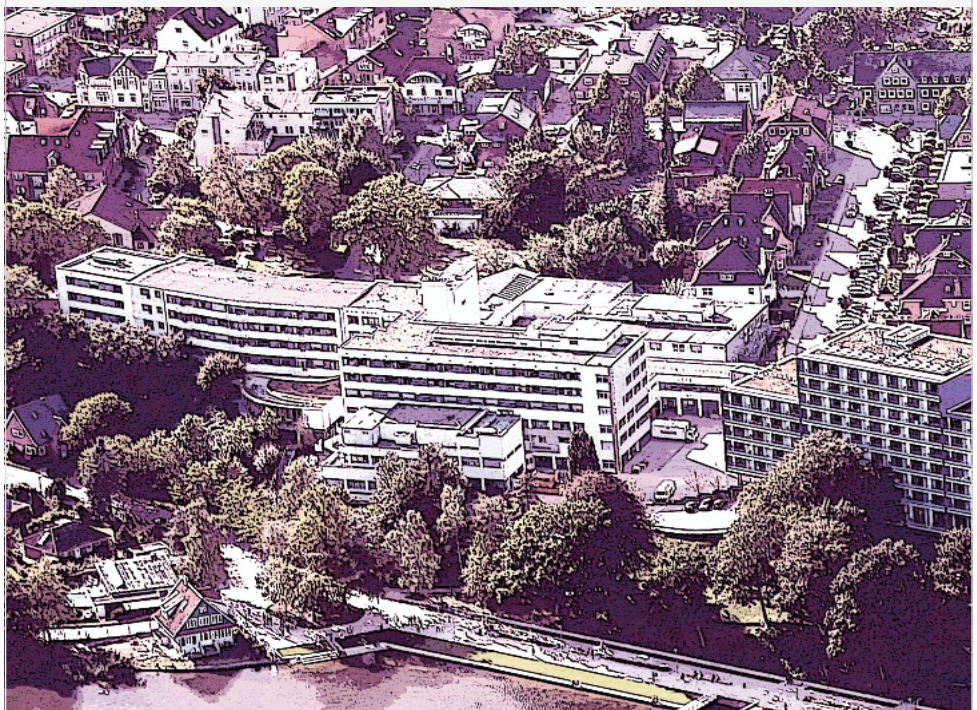
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem 7. HERZ-KOMPASS möchten wir zusammen mit Ihnen in das noch junge Jahr 2019 starten.

Erwarten Sie vielfältige Vorträge zu modernen chirurgischen und katheter-gestützten Verfahren der Herzklappen- und Gefäßreparatur, zum Management von Komplikationen, zur mechanischen und pharmakologischen Herzunterstützung und zum Hypertonus.

Einen weiteren Vortragsschwerpunkt haben wir auf den Bereich der Elektrophysiologie gelegt, der im kardiologischen Alltag einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Hier sollen aktuelle Fragen zur Ablation und dem Umgang mit nicht-Vitamin-K abhängigen oralen Antikoagulanzien (NOAK) beantwortet werden.

Auch in diesem Jahr konnten wir mit Prof. Meinertz einen namhaften Experten für eine „Keynote Lecture“ gewinnen. Freuen Sie sich mit uns auf seine Sicht der Kardiologie im Umbruch von einem konservativ-diagnostischen in ein operativ-therapeutisches Fach.



Selbstverständlich warten neben den Vorträgen wieder spannende und infomative Live-Demonstrationen aus den Katheterlaboren und OPs unseres Herzzentrums auf Sie, die von einem Expertenteam auf dem Podium moderiert werden.

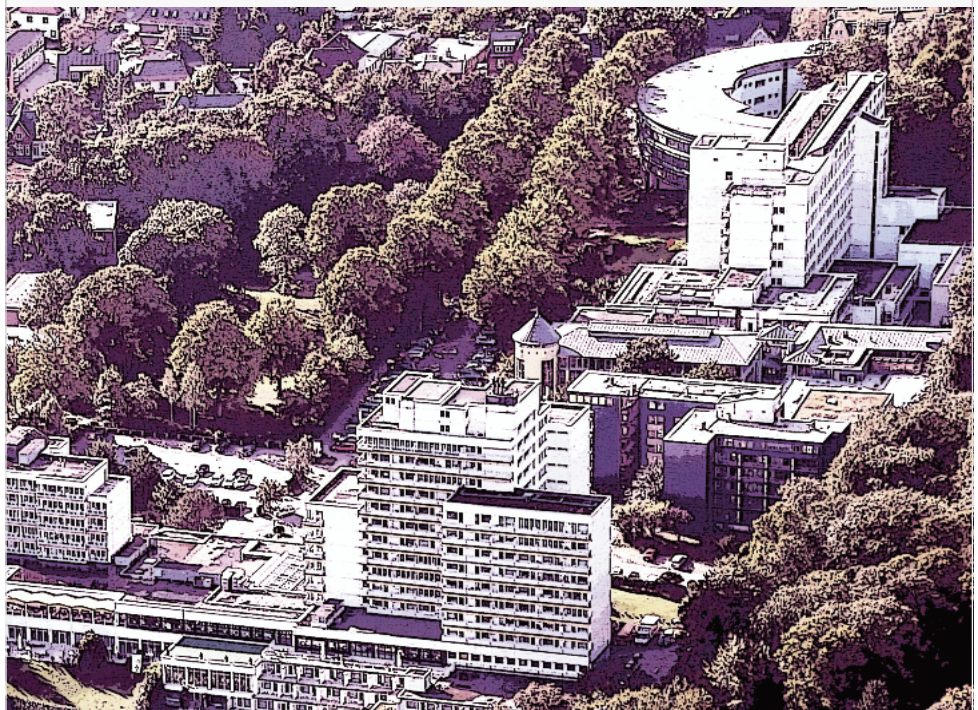
Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch mit den Referenten, Operateuren sowie Moderatoren und nehmen Sie sich wieder die Zeit, mit uns zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am
18. und 19. Januar 2019 zu unserem **HERZ-KOMPASS in Bad Segeberg!**

Nutzen Sie den Besuch der Industrieausstellung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und lassen Sie sich innovative Produkte vorstellen.
Seien Sie unser Gast beim 7. HERZ-KOMPASS!

Ihre

G. Richardt **R. Tölg**
Herzzentrum SEGEBERGER KLINIKEN GmbH



Boston Scientific
Advancing science for life™

SENTAI™
Führungsdrähte

MARVEL™
SAMURAI™
FIGHTER™
HORNET™

Präzision
ist eine Kunst

Samurai™ ist auch als Samurai™ RC erhältlich.
Hornet Familie: Hornet™, Hornet™ 10 und Hornet™ 14.

Alle Marken- und Urheberrechte gebühren den entsprechenden Rechteinhabern. VORSICHT: Diese Produkte dürfen nur durch oder im Auftrag eines Arztes erworben werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen und Anleitungen zur Benutzung sind der dem Produkt beigegebenen Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Informationen nur für die Verwendung in Ländern mit gültigen Produktregistrierungen bei den zuständigen Gesundheitsbehörden.
Nicht zur Verwendung oder Weitergabe in Frankreich, Japan und den USA bestimmt.

IC-446202-AA JAN2017 DINCAR2698EA © 2017 Boston Scientific Corporation or its affiliates. All rights reserved.

www.bostonscientific.eu

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

18.–19. Januar 2019
Vitalia Seehotel · Eingang: Am Kurpark 2 · 23795 Bad Segeberg

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Segeberger Kliniken

Prof. Dr. med. Gert Richardt
Herzzentrum Bad Segeberg · Klinik für Kardiologie und Angiologie

PD Dr. med. Ralph Tölg
Herzzentrum Norderstedt · Praxisklinik Norderstedt

ORGANISATION & ANMELDUNG

KelCon Congresses & Conferences

KelCon GmbH · Christina Sahm · Steinheimer Straße 117 · 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 - 94 666 23 · E-Mail: c.sahm@kelcon.de · www.kelcon.de

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wurde von der Landesärztekammer Schleswig-Holstein mit 12 CME-Punkten zertifiziert.

www.herz-kompass.de

IMPRESSIONEN VOM HERZ-KOMPASS





PROGRAMM FREITAG, 18. JANUAR 2019

13:00–13:10 Begrüßung
G. Richardt, Bad Segeberg

BLOCK A
HERZ- & GEFÄSSCHIRURGIE

13:10–13:25 Mokt de Schotten dicht!
Neue operative Verfahren zur Mitralklappenrekonstruktion
S. Klotz, Bad Segeberg

13:30–13:45 Nicht-chirurgische Verfahren zur Klappenreparatur: Status-quo und Vision
J. Hausleiter, München

13:50–14:05 Bedeutung der Gefäßchirurgie in der Stent-Ära
J. Groß, Bad Segeberg

14:10–14:40 **KEYNOTE LECTURE**
Kardiologie im Umbruch
T. Meinertz, Hamburg

14:50–15:20 **KAFFEEPAUSE** / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

BLOCK B

15:20–16:30 **LIVE AUS DEM OP / KATHETERLABOR**
Moderation:
I. Eitel, Lübeck · V. Kurowski, Ratzeburg
M. Schmoeckel, Hamburg · J. Waltenberger, Münster

16:30–17:00 **KAFFEEPAUSE** / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

PROGRAMM FREITAG, 18. JANUAR 2019

BLOCK C
ELEKTROPHYSIOLOGIE & ANTIKOAGULATION

17:00–17:15 Vorhofflimmer-Ablation bei Herzinsuffizienz
T. Rostock, Mainz

17:20–17:35 Vorhofflimmer-Ablation für alle?
P. Sommer, Bad Oeynhausen

17:40–17:55 Neues "Tempo": CCM, leadless pacer, His-pacer – was für wen?
H. Bonnemeier, Kiel

18:00–18:15 Kardiale Interventionen unter NOAK: Weitergeben, Pause oder Bridging?
C. Meyer, Hamburg

BLOCK D

18:20–19:20 **LIVE AUS DEM KATHETERLABOR**
Moderation:
H. Bonnemeier, Kiel · C. Meyer, Hamburg
T. Rostock, Mainz · P. Sommer, Bad Oeynhausen

19:30 **ABENDESSEN** / INDUSTRIEAUSSTELLUNG



PROGRAMM SAMSTAG, 19. JANUAR 2019

09:00–09:10 Begrüßung
R. Tölg, Norderstedt

BLOCK E

SÜSSES ODER SAURES – GRENZFÄLLE DES KLINISCHEN ALLTAGS

09:10–09:25 Device-Endokarditis
C. Butter, Bernau

09:30–09:45 Management von Prothesen-Endoleaks
G. Torsello, Münster

09:50–10:05 Koronarkomplikationen
G. Richardt, Bad Segeberg

10:10–10:25 Trikuspidalklappen-Klipping
J. Schofer, Hamburg

10:30–11:00 **KAFFEEPAUSE** / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

BLOCK F

11:00–12:30 **LIVE AUS DEM KATHETERLABOR**

Moderation:
M. Abdel-Wahab, Leipzig · F. Hennersdorf, Bad Oldesloe
H. Schneider, Wismar · D. Sulimov, Leipzig

12:30–13:00 **KAFFEEPAUSE** / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

PROGRAMM SAMSTAG, 19. JANUAR 2019

BLOCK G

HERZINSUFFIZIENZ & HYPERTONIE

13:00–13:15 Indikationserweiterungen für orale Antikoagulation
P. W. Radke, Neustadt in Holstein

13:20–13:35 Modernes Herzinsuffizienzmanagement
N. Frey, Kiel

13:40–13:55 Was ist Exzellenz in der Hypertonie?
J. Weil, Lübeck

14:00–14:15 Bevor alle Stricke reißen: ECMO oder LV-Assist-Device
E. Potapov, Berlin

14:20 Verabschiedung
G. Richardt, Bad Segeberg



REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 17:40 Uhr · Neues "Tempo": CCM, leadless pacer. His-pacer — was für wen?

PROF. DR. MED. HENDRIK BONNEMEIER

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein · Campus Kiel
Stellvertretender Klinikdirektor und leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie, Intensivmedizin · Leiter der Abteilung für Elektrophysiologie und Rhythmologie · Kiel

Prof. Dr. med. Hendrik Bonnemeier ist stellvertretender Klinikdirektor und leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel. Ferner leitet er die Abteilung für Elektrophysiologie und Rhythmologie.



Klinische Behandlungsschwerpunkte sind die interventionelle und medikamentöse Therapie von Herzrhythmusstörungen sowie die Implantation aktiver Rhythmusimplantate.

Sein Studium absolvierte Prof. Bonnemeier an der Medizinischen Universität zu Lübeck. Dort promovierte er 1997 in der Abteilung für Kardiologie. Am Universitätsklinikum Lübeck erfolgte die Weiterbildung zum Internisten und Kardiologen sowie im Jahr 2004 die Habilitation für das Fach Innere Medizin. Ferner trägt Prof. Bonnemeier die Zusatzbezeichnungen spezielle internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin.

Die wissenschafliche Ausbildung von Prof. Bonnemeier erfolgte u.a. an der Harvard Medical School in Boston, USA. Seine wissenschaftliche Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Triggermechanismen und Modulatoren für die Auslösung von Herzrhythmusstörungen sowie der Risikostratifikation hinsichtlich des plötzlichen Herztodes. Er hat für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Herzrhythmusstörungen mehrere nationale und internationale Preise und Auszeichnungen erhalten.

Ferner gehört Prof. Bonnemeier nationalen und internationalen Leitliniengremien und Arbeitsgruppen an. Er ist u.a. Gutachter der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik sowie mehr als 20 internationaler Fachzeitschriften. Prof. Bonnemeier kann auf zahlreiche internationale Originalarbeiten, Editorials und Kongressbeiträge als Erst- und Seniorautor verweisen. Er hält Patente auf dem Gebiet der Herzschrittmachertherapie und Biomedizintechnik.

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 09:10 Uhr · Device-Endokarditis

PROF. DR. MED. CHRISTIAN BUTTER

Hochschulklinikum der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
Herzzentrum Brandenburg · Chefarzt der Kardiologie · Bernau/Berlin

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Freien Universität Berlin begann er seine internistisch-kardiologische Ausbildung am Städt. Rudolf-Virchow-Krankenhaus in West-Berlin unter Prof. Hochrein, setzte diese dann bei Prof. Fleck am Deutschen Herzzentrum Berlin fort, wo er dann als Oberarzt mit dem Schwerpunkt Rhythmologie seine Tätigkeit fortsetzte, bevor er 2004 die Leitung der Kardiologie am Herzzentrum Brandenburg in Bernau vor den Toren Berlins antrat.



2007 erfolgte die Habilitation an der Charite zur Cardialen Resynchronisationstherapie, 2015 erfolgte die Berufung zum ordentlichen Professor für Kardiologie an der Medizinischen Hochschule Brandenburg.
Prof. Butter ist Mitglied des ESC, der EHRA und seit vielen Jahren aktiv in der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in der AG Rhythmologie und Interventionelle Kardiologie, über mehrere Jahre Mitglied im Nucleus der AG1 und Tagungspräsident der Deutschen Rhythmus Tage der DGK in Berlin 2018. Außerdem ist er als Gutachter in verschiedensten Funktionen für die DGK tätig.

Er verfügt neben seiner abgeschlossenen internistischen und kardiologischen Weiterbildung über die von der DGK zertifizierten Zusatzqualifikationen in Interventioneller Kardiologie und Spezieller Rhythmologie.

Sein klinisch-wissenschaftliches Interesse begann1999 mit den ersten Defibrillationsstudien über den Coronarsinus, woraus sich zeitnah auch die ersten Studien zur Cardialen Resynchronisationstherapie (CRT) ergaben und die Basics für das pathophysiologische Verständnis einer inzwischen klinisch etablierten Herzinsuffizienztherapie ergaben. Zum gleichen Zeitpunkt entwickelte sich das Interesse an der Therapie von schrittmacher-/defibrillatorassoziierten Komplikationen mit den ersten laserunterstützten Sondenextraktionen. Diese Themenkomplexe stellen auch heute noch einen überregionalen Schwerpunkt der Versorgung dar. Darüber hinaus sind alle gerätebasierten Therapien zur Behandlung der Herzinsuffizienz wie ultraschallbasierte Herzstimulation, die Barorezeptor- und Vagusstimulation frühzeitig wissenschaftlich eruiert und in die Klinik eingeführt worden.

Seit mehr als 12 Jahren wuchs und wächst das Interesse an der interventionellen Klappentherapie, was heute einen weiteren wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkt darstellt. Weit mehr als 400 transfemorale TAVI Implantationen jährlich werden unter seiner Leitung im Heart Team implantiert, ebenso werden alle interventionell rekonstruktiven Maßnahmen bis hin zur aktuellen Transkatheter Mitralklappenimplantation von ihm durchgeführt.

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 13:20 Uhr · Modernes Herzinsuffizienzmanagement

PROF. DR. MED. NORBERT FREY

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein · Campus Kiel · Direktor der Klinik für Innere Medizin III mit den Schwerpunkten Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin · Kiel



Er absolvierte seine klinische und wissenschaftliche Ausbildung an den Universitätskliniken Heidelberg und Lübeck sowie an der Johns Hopkins University, Baltimore, USA und der UT Southwestern Medical School, Dallas, USA.
Er ist Mitglied des Lenkungsgremiums des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislaufforschung (DZHK) und leitet seit 2008 als Direktor die Klinik für Innere Medizin III (Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin) des UKSH, Campus Kiel.

PREISE UND STIPENDIEN

- Arthur-Weber Preis der der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie / Herz- Kreislaufforschung
- Franz-Maximilian-Groedel-Preis der Deutschen Gesellschaft für Herz- Kreislaufforschung
- DFG-Stipendium am Dept. of Molecular Biology, UT Southwestern Medical Center, Dallas, USA (Direktor: Prof. Dr. E.N. Olson)
- Oskar-Lapp-Preis der Deutschen Gesellschaft für Herz- Kreislaufforschung,
- DAAD-Stipendium für Famulatur und Forschungsaufenthalt am Johns Hopkins Hospital, Baltimore, USA

Freitag, 13:50 Uhr · Bedeutung der Gefäßchirurgie in der Stent-Ära

PD DR. MED. JUSTUS GROSS

Herzzentrum Bad Segeberg · Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie · Bad Segeberg



Nach dem Medizinstudium in Mainz und Promotion begann Justus Groß seine Ausbildung für Allgemeinchirurgie im Friederich-Ebert Krankenhaus Neumünster, wechselte im 4. Ausbildungsjahr an das Kantonsspital Aarau und erhielt 2005 die Anerkennung zum Facharzt für Allgemeinchirurgie. Während seiner Tätigkeit in der Schweiz entwickelte er seine Vorliebe für die spezielle Gefäßchirurgie, weswegen er ab 2006 an das UKSH-Campus Kiel, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie wechselte und dort 2007 seine Anerkennung zum Facharzt Gefäßchirurgie erlangte. Zwischenzeitlich nahm er eine mehrmonatige Hospitation bei Prof. Loose in Hamburg, einem der wenigen Spezialisten für kindliche Gefäßmalformationen, wahr.

REFERENTEN & HERZTEAM

Nach seiner Ernennung zum Oberarzt der Gefäßchirurgie 2008 widmete sich Groß vermehrt wissenschaftlichen Fragestellungen, insbesondere auf dem Gebiet der endovaskulären Device-Entwicklung und Thrombektomie-Systemen. Hier entstanden grundlegende Industriekontakte und Kooperationen in die USA sowie mehrere Patente. Insbesondere auf dem Gebiet der Laseranwendung in der Gefäßchirurgie erfolgten diverse Experimentalarbeiten, was 2017 in der Habilitation „Experimentelle Forschung zur endovaskulären Laserchirurgie am Gefäßsystem" resultierte.

Als Leitender Oberarzt der Gefäßchirurgie war Groß von 2015 bis 2018 tätig, bis er ab August letzten Jahres die Aufgabe übernahm, erstmals an den Bad Segeberger Kliniken eine eigenständige Klinik für Gefäßchirurgie aufzubauen.
Seine Hauptschwerpunkte sind komplexe Revision bereits erfolgter Gefäßoperationen, die septische Aorten-(Prothesen) Operation sowie die komplette endovaskuläre Gefäßmedizin.

Freitag, 13:30 Uhr · Nicht-chirurgische Verfahren zur Klappenreparatur: Status-quo und Vision

PROF. DR. MED. JÖRG HAUSLEITER

Ludwig-Maximilians-Universität München · Stellvertretender Klinikdirektor und leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik I · München



1987–1993	Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover mit Auslandsaufenthalten in Wien, Boston, London
1993–1994	Praktisches Jahr an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Auslandsaufenthalt in London, Abschluss des Studiums an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1990–1995	Promotion an der Medizinischen Hochschule Hannover unter d. Ltg. von Prof. Dr. S. Jost, Abschluss mit „summa cum laude"
1994–2005	Facharztausbildung Innere Medizin am Deutschen Herzzentrum München und der I. Medizinischen Klinik der TU München Abschluss „Internist" Bayerische Landesärztekammer 2005
1994–2005	Facharztausbildung Kardiologie am Deutschen Herzzentrum München und der I. Medizinischen Klinik der TU München Abschluss „Kardiologe" Bayerische Landesärztekammer 2005
1996–2005	Habilitation mit Auszeichnung an der TU München Erhalt der Lehrbefugnis für das Fachgebiet „Innere Medizin"
Dez. 2011	Ernennung zum Professor für Innere Medizin der TU München
Juli 2015	Zusatzqualifikation: Interventionelle Kardiologie
1994–1998	Ärztlicher und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Herzzentrum München und der I. Med. Klinik des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München, unter der Leitung von Prof. Dr. W. Rudolph und Prof. Dr. A. Schömig

REFERENTEN & HERZTEAM

1998–2000 Forschungsstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Cedars-Sinai Medical Center, Los Angeles, USA
Division of Cardiology and Department of Medical Physics, unter der Leitung von N. Eigler, MD und J. Whiting, PhD

2000–2012 Ärztlicher und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Herzzentrum München und der I. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München, unter der Leitung von Prof. Dr. A. Schömig

Seit Okt. 2012 Stellvertretender Klinikdirektor der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität, unter der Leitung von Prof. Dr. S. Massberg

Freitag, 13:10 Uhr · Mokt de Schotten dicht! Neue operative Verfahren zur Mitralklappenrekonstruktion

PROF. DR. MED. STEFAN KLOTZ

Herzzentrum Bad Segeberg · Chefarzt der Klinik für Herzchirurgie · Bad Segeberg



Nach dem Medizinstudium in Bonn begann Stefan Klotz seine Ausbildung 1997 an der Klinik und Poliklinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Münster. Von 2002 bis 2004 absolvierte er einen Auslandsaufenthalt an der Columbia University in New York, USA. 2006 bekam er seine Facharztanerkennung für Herzchirurgie und im selben Jahr seine Habilitation über „Reverse remodeling with left ventricular assist device therapy". Nach Beendigung seiner Zusatzweiterbildung Intensivmedizin 2008 wurde Ihm 2010 die APL-Professur verliehen. 2011 wechselte Stefan Klotz an die Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck als leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor. Seit Juli 2018 ist Stefan Klotz Chefarzt der Klinik für Herzchirurgie der Segeberger Kliniken. Prof. Klotz erhielt viele Preise und Auszeichnungen, unter anderem 2007 den renommierten Ernst-Derra-Preis der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie.

Prof. Klotz ist aktives Mitglied der DGTHG und DGK, stellv. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Extrakorporale Zirkulation der DGTHG und war Tagungspräsident der Fokustagung Herz der DGTHG und DGfK im November 2018 in Wiesbaden.

Der Hauptschwerpunkt seiner klinischen Arbeit ist die minimal-invasive Herzchirurgie, die Kunstherzimplantation sowie die Herzklappenrekonstruktion.

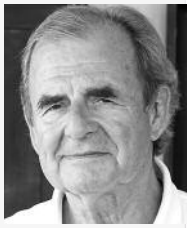
Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt sind myokardiale Veränderungen nach LVAD-Implantation, minimal-invasive LVAD Versorgung als auch klappenmorphologische Veränderungen nach Rekonstruktion.

REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 14:10 Uhr · Keynote Lecture: Kardiologie im Umbruch

PROF. DR. MED. THOMAS MEINERTZ

Kardiologisch-Internistische Praxis Meinertz & Jäckle
Leiter der Presse-Abteilung der Deutschen Herzstiftung e.V. · Hamburg



Nach Abschluss seines Studiums in Mainz und Innsbruck war Thomas Meinertz nach Dissertation und Approbation sowie eines Stipendiates der Deutschen Forschungsgemeinschaft zunächst ab 1974 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Pharmakologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, im Anschluss wissenschaftlicher Assistent der II. Medizinische Klinik, danach 1981 Oberarzt der Medizinischen Klinik. Dort habilitierte er sich für Klinische Pharmakologie und Innere Medizin. Er wechselte 1984 als leitender Oberarzt an die Innere Medizin der Universitätsklinik Freiburg und 1989 als Chefarzt an die II. Medizinische Klinik des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Hamburg. 1994 wurde er als ordentlicher Professor als Direktor der Kardiologie (später Universitäres Herzzentrum UHZ, Tochter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf) berufen. Seit 3/2011 Professor emeritus.

Von 2003 bis 2005 war er Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie. Von 6/2010 bis 6/2018 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung e.V. Im Anschluss übernahm er die Leitung der Presse-Abteilung der Deutschen Herzstiftung e.V.

Prof. Meinertz erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. 2011 die Carl-Ludwig-Ehrendmedaille, höchste Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie-, Herz- und Kreislaufforschung. 2016 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Prof. Meinertz ist Mitglied verschiedenster nationaler und internationaler Gesellschaften.

Er publizierte mehrere hundert wissenschaftliche Fachpublikationen und ist Mitherausgeber bzw. Herausgeber diverser Fachbücher und Zeitschriften. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit lag auf dem Gebiet der klinischen Pharmakologie herzwirksamer Medikamente sowie der Herzrhythmusstörungen. Nach seiner Emeritierung publizierte Meinertz drei Bücher:
Herzangelegenheiten, C.H. Beck, München
Ärztliche Kunst, Schattauer / Klett Stuttgart
101 Fragen und Antworten - Herz und Herzkrankheiten, C.H. Beck, München

REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 18:00 Uhr · Kardiale Interventionen unter NOAK: Weitergeben, Pause oder Bridging?

PROF. DR. MED. CHRISTIAN MEYER

Universitäres Herzzentrum Hamburg · Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie · DZHK (Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung) Standort Hamburg · Kiel · Lübeck



Christian Meyer hat seine Weiterbildung zum Internisten und Kardiologen an den Universitätskliniken in Düsseldorf und Aachen absolviert. Berufsbegleitend absolvierte er in dieser Zeit den Studiengang Health Promotion and Management in Europe. 2009 war er Stipendiat des fortgeschrittenen Programms für Interventionelle Elektrophysiologie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie/European Heart Rhythm Association und gewann mehrere Forschungspreise. Von 2011 bis 2014 war er leitender Arzt der Abteilung für Rhythmologie am Universitätsklinikum Düsseldorf, bevor er dem Ruf auf eine Professur für Interventionelle Rhythmologie am Universitären Herzzentrum/Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg folgte.

Christian Meyer ist u.a. Gast-Professor an der University of California Los Angeles in Assoziation mit dem UCLA Cardiac Arrhythmia Center. Er hat die Zusatzbezeichnungen „Interventionelle Kardiologie“ und „Spezielle Rhythmologie“ inne.

Der Schwerpunkt seiner klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten liegt in der Weiterentwicklung von lebensstilbezogenen sowie interventionellen Ansätzen zur Behandlung komplexer Arrhythmien insbesondere bei Patienten mit struktureller Herzerkrankung.

Samstag, 14:00 Uhr · Bevor alle Stricke reißen: ECMO oder LV-Assist-Device

PD DR. MED. EVGENIJ POTAPOV

Deutsches Herzzentrum Berlin
Oberarzt der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie · Berlin



PD Dr. med. Evgenij Potapov absolvierte sein Medizinstudium in Moskau und an der Freien Universität zu Berlin. Seit 1997 ist er am Deutschen Herzzentrum Berlin tätig, wo er im selben Jahr mit dem Thema „ECMO in der Kinderherzchirurgie“ promovierte.

Die Spezialisierung auf die Diagnose und Therapie der akuten wie chronischen terminalen Herzinsuffizienz, insbesondere mittels mechanischer Kreislaufunterstützung, bestimmte auch weiterhin seinen klinischen und akademischen Werdegang.

REFERENTEN & HERZTEAM

So habilitierte sich PD Dr. Potapov 2008 mit dem Thema Habilitation mit dem Thema: „Neue Aspekte der Behandlung der Patienten mit terminaler Herzinsuffizienz mittels mechanischer Kreislaufunterstützung“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. PD Dr. Potapov leitet das Programm für mechanische Kreislaufunterstützung am DHZB, nach Fallzahlen eines der größten weltweit.

Er ist Mitglied der European Association of Cardiothoracic Surgery (EACTS), der International Society for Heart and Lung Transplantation (ISHLT) sowie der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG).

Als Senior Editor gehört er dem redaktionellen Beirat des „Journal Heart and Lung Transplantation“ an.

Samstag, 13:00 Uhr · Indikationserweiterungen für orale Antikoagulation

PROF. DR. MED. PETER W. RADKE

Schön Klinik Neustadt in Holstein
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie · Neustadt in Holstein

Das Medizinstudium absolvierte Prof. Radke an den Universitäten Bonn, Wien und an der University of Texas, Houston, USA. Der Auslandsaufenthalt in Wien wurde durch ein Stipendium der Europäischen Gemeinschaft gefördert.



Nach Abschluss des Studiums 1996 sowie eines Gastaufenthaltes in der Scripps Clinic and Research Foundation in La Jolla, USA absolvierte Prof. Radke die ersten 4 Berufsjahre an den Medizinischen Kliniken der Rheinisch- Westfälisch Technischen Hochschule Aachen. Durch ein Stipendium der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie hatte Prof. Radke nachfolgend die Gelegenheit, einen 2-jährigen Aufenthalt am Royal Brompton Hospital London sowie dem National Heart & Lung Institute, London zu absolvieren. An der Medizinischen Klinik I der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule Aachen erfolgte die Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie sowie im Jahr 2003 die Habilitation für das Fach Innere Medizin. Von 2004-2012 arbeitete Prof. Radke an der Universitätsklinik Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, die letzten vier Jahre als Leitender Oberarzt. Im Jahr 2005 erlangte Prof. Radke die Zusatzbezeichnung Spezielle Internistische Intensivmedizin. Im Jahr 2013 wechselte er als Chefarzt der Klinik für Innere Medizin–Kardiologie an die Schön Klinik Neustadt in Holstein.

Im Jahr 2013 gründete Prof. Radke das Aktionsbündnis „Neustadt gegen den Herzinfarkt“ unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung und des Bürgermeistes der Stadt. Prof. Radke ist Vorsitzender des ständigen Ausschusses „Digital und m- health“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie. Er ist Autor von über 60 Originalarbeiten und Herausgeber des 2019 erscheinenden Fachbuches „Kardiovaskuläre Notfall- und Akutmedizin“ (de Gruyter Verlag).

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 09:50 Uhr · Koronarkomplikationen

PROF. DR. MED. GERT RICHARDT

Herzzentrum der Segeberger Kliniken
Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin · Bad Segeberg



Nach seinem Medizinstudium in Marburg und Gießen war Professor Gert Richardt wehrpflichtiger Arzt und anschließend DFG-Stupendiat in der Pharmakologie in Gießen. Seine klinische Ausbildung erhielt er ab 1985 in der Heidelberger Kardiologie, wo er sich auch habilitierte. Im Jahr 1992 wechselte er als Oberarzt ans Klinikum rechts der Isar der TU München; ab 1996 war er stellvertretender Klinikdirektor der Medizinischen Klinik II Universitätsklinik Lübeck. Seine aktuelle Position am Herzzentrum in Bad Segeberg übernahm er 2002.

Zusammen mit seinen Mitarbeitern hat Professor Gert Richardt nicht nur die größte Kardiologie im Norden aufgebaut, sondern sie auch zu einer der führenden kardiologischen Forschungs- und Ausbildungsinstitutionen entwickelt. Viele internationale Fellows erhalten ihre Ausbildung in Bad Segeberg.

Professor Gert Richardt hat mit seinen Arbeitsgruppen in DFG geförderten Projekten neurohumorale Mechanismen beim Herzinfarkt untersucht. Sein klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in den letzten Jahren bei koronaren Interventionen und der interventionellen Klappentherapie. Zu diesen Themen hat er über 400 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.

Er ist Mitglied und Gutachter der DGK und im Editorial Board zahlreicher Fachzeitschriften sowie in vielen internationalen und nationalen Kommissionen tätig.

Bedeutende jüngere Studien, die von Professor Richardt maßgeblich geführt wurden, heißen ROTAXUS, CHOICE, COMPARE Acute und PREPARE CALC.

IMPRESSIONEN VOM HERZ-KOMPASS



REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 17:00 Uhr · Vorhofflimmer-Ablation bei Herzinsuffizienz

PROF. DR. MED. THOMAS ROSTOCK

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Klinikdirektor des Zentrums für Kardiologie, Kardiologie II - Rhythmologie · Mainz



2000	Staatsexamen an der Freien Universität Berlin Promotion an der Freien Universität Berlin
2000–2002	Arzt im Praktikum an der Klinik für Kardiologie, Univ.-Klinikum Hamburg- Eppendorf (Direktor: Prof. Dr. T. Meinertz)
2002–2004	Assistenzarzt an der Klinik für Kardiologie, Univ.-Klinikum Hamburg-Eppendorf
2004–2005	Clinical and Research Fellow, Hôpital Cardiologique du Haut-Lévêque, Université Victor Segalen, Bordeaux, France
2005–2008	Assistenzarzt an der Klinik für Kardiologie, Univ.-Klinikum Hamburg-Eppendorf Oberarzt an der Klinik für Kardiologie, Univ.-Klinikum Hamburg-Eppendorf
2009	Habilitation und Verleihung der Venia legendi, Univ.-Klinikum Hamburg Oberarzt an der Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie am Universitären Herzzentrum Hamburg (Direktor: Prof. Dr. Stephan Willems)
2010	Leitender Oberarzt an der Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie am Universitären Herzzentrum Hamburg
2011	Ruf W2-Professur für klinische und experimentelle Elektrophysiologie an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2011	Leiter der Abteilung für Elektrophysiologie, II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin (Direktor: Prof. Dr. T. Münzel)
2015	Ruf W3-Professur für Rhythmologie, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Direktor der Kardiologie II, Zentrum für Kardiologie, Universitätsmedizin Mainz
	AUSZEICHNUNGEN
2008	Woldemar-Mobitz-Forschungspreis, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Mannheim Finalist in Young Investigator Awards Competition, Heart Rhythm, San Francisco
2013	Wissenschaftspreis der Gertrud-Spitz-Stiftung

REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 10:10 Uhr · Trikuspidalklappen-Klipping

PROF. DR. MED. JOACHIM SCHOFER

Albertinen Herzzentrum Hamburg · Medizinischer Leiter des MVZ und
Leiter der Abteilung für perkutane Behandlung struktureller Herzerkrankungen · Hamburg



1978 Medizinisches Staatsexamen an der Philips-Universität Marburg. 1978 –1980 Assistenzarzt in der Abteilung Pharmakologie Goethe-Universität Frankfurt mit Promotion über den Einfluss von Pharmaka auf die zentrale Steuerung des sympathischen Nervensystems. 1980 – 1986 Assistenzarzt in der I. Medizinischen Klinik und der Abteilung für Kardiologie des Universitätskrankenhauses Eppendorf (UKE) in Hamburg. 1986 – 1990 Oberarzt in der Abteilung für Kardiologie des UKE, 1986 Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, 1987 Habilitation zum Thema szintigraphische Untersuchungen beim akuten Myokardinfarkt nach intrakoronarer Thrombolyse. 1992 Professur für Innere Medizin, seit 1990 Medizinischer Leiter des MVZ Prof. Mathey, Prof. Schofer in Hamburg, seit 2014 zusätzlich Leiter der Abteilung für perkutane Behandlung struktureller Herzerkrankungen am Albertinen Herzzentrum Hamburg.

Zertifiziert für interventionelle Kardiologie und TAVI, zertifizierter Ausbilder für interventionelle Kardiologie und TAVI.

Wissenschaftliche Publikationen:
ca. 250 Originalarbeiten in peer review Journals, ca. 1200 Präsentationen bei wissenschaftlichen Tagungen, 5 Bücher, ca. 15 Buchkapitel.

Weltweit erste Interventionen (unter anderen):
Erste perkutane Mitralklappenannuloplastie (CARILLON coronary sinus device). Erste Direct Flow percutaneous aortic valve Implantation, erste Heart Leaflet Technology percutaneous aortic valve Implantation, erste perkutane Annuloplastienaht (Guided Delivery direct mitral valve annuloplasty), erste perkutane Trikuspidalklappenannuloplastie (Mitralign device), erste Europäische MitraClip Prozedur.

Wissenschaftliche Schwerpunkte:
Komplexe Koronarinterventionen einschließlich Atherektomieverfahren, verschiedene Rekanalisationstechniken bei CTO, Karotisstenting mit innovativen Devices, perkutane Behandlung von Aorten-, Mitral- und Trikuspidalklappenvitien.

Wussten Sie schon…

Marlies Borchert, *geschäftsführende Gesellschafterin der Segeberger Kliniken Gruppe, erhielt im Mai 2018 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Bad Segeberg und ist damit der 8. Ehrenbürger und die erste Frau mit dieser Auszeichnung in der Stadtgeschichte.*

REFERENTEN & HERZTEAM

Freitag, 17:20 Uhr · Vorhofflimmer-Ablation für alle?

PROF. DR. MED. PHILIPP SOMMER

Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum · Direktor der Klinik für
Elektrophysiologie/Rhythmologie · Herz- und Diabeteszentrum NRW · Bochum



Geb. 1975 in Ravensburg; Schulausbildung in Offenburg. Studium der Humanmedizin 1995-2002 in Freiburg i.Br., 4-monatiger Studienaufenthalt an der Université Pierre et Marie Curie in Paris, Promotion zur „Myokardialen Perfusion nach orthotoper Herztransplantation" bei Prof. Beyersdorf 2002. Klinische Ausbildung am Herzzentrum Leipzig. Beginn 2003, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie 2009, 11/2013 Habilitation zum Thema „Stellenwert der Bildgebung in der invasiven Elektrophysiologie", seit 2013 Leitender Oberarzt und Leiter EPU Labore am Herzzentrum Leipzig, APL 9/2018, Berufung zum W3-Professor der Ruhr Uni Bochum mit Leitung der Klinik für Elektrophysiologie/Rhythmologie am Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen 11/2018. Gastprofessur an der Universität Dalian (V.R. China) seit 2015.

Forschungsschwerpunkte: Strahlungsreduktion in der EP, Ablationen im MRT. PI bei zahlreichen Registern, Co-PI bei Firmap-AF. Nachwuchsförderpreis der DGTHG 2001, Reviewer für zahlreiche Journals (u.a. JACC und The Lancet), Section Editor Cardiology Journal, Associate Editor Europace. Mitglied DGK, Mitglied und Fellow der ESC, HRS, EHRA. Stellvertretender Sprecher der AG1 (DGK).

IMPRESSIONEN VOM HERZ-KOMPASS





REFERENTEN & HERZTEAM

Samstag, 09:00 Uhr · Begrüßung & Gesamtmoderation

PD DR. MED. RALPH TÖLG

Herzzentrum Norderstedt · Praxisklinik Norderstedt · Leitender Oberarzt Norderstedt



Nach seinem Medizinstudium an der Technischen Universität München begann Dr. Tölg 1993 seine kardiologische Ausbildung an der 1. Medizinischen Klinik am Klinikum rechts der Isar der TU München, bevor er 1996 an die Medizinische Klinik II des damaligen Universitätsklinikums Lübeck wechselte. Zeitgleich mit dem Chefarztwechsel durch Prof. Richardt an das Herzzentrum der Segeberger Kliniken baute Tölg 2003 das Herzzentrum Norderstedt als Zweigstelle der Segeberger Kliniken Gruppe am Standort in Norderstedt auf, das er seither als Leitender Oberarzt betreut. Dr. Tölg ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Dr. Tölg leitet die klinische Forschungsgruppe der Segeberger Kliniken und die Zweigstelle des Instituts für Herzinfarktforschung IHF Hanse. Seine klinischen Schwerpunkte fokussieren sich auf koronarinterventionelle Verfahren. Nach frühen tierexperimentellen Arbeiten in München zu Myokardinfarkt und Reperfusionsschädigung, widmete er sich in Lübeck der klinischen Infarktforschung und initiierte mehrere eigene Infarktstudien. Seit seiner Tätigkeit in Bad Segeberg und Norderstedt führt er dies in klinischen Interventionsstudien fort. Er engagiert sich als Prüfarzt an vielen multizentrischen Registern und randomisierten Studien, darunter auch Studien zur Erstanwendung von Koronarimplantaten im Menschen. Dr. Tölg habilitierte 2010 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Samstag, 09:30 Uhr · Management von Prothesen-Endoleaks

PROF. DR. MED. GIOVANNI TORSELLO

St. Franziskus Hospital · Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie · Münster



Giovanni B. Torsello M.D. is Professor of Surgery. Since 1996 Chief of the Department of Vascular Surgery, St. Franziskus-Hospital, Muenster, and between 2008 and 2018 Director of the Clinic of Vascular and Endovascular Surgery at the University of Muenster. He graduated from the University of Perugia, Italy 1977, completed his residency at the University Hospital, Duesseldorf, Germany 1995, awarded with Professorship at the University of Duesseldorf 1995.

Prof. Torsello is an international respected teacher, researcher and international lecturer. He has authored or coauthored more than 300 articles in prestigious medical journals and is an expert in the treatment of vascular and endovascular

REFERENTEN & HERZTEAM

diseases. He is Director of the German Vascular Academy and Past president of the German Vascular Society. He is cofounder of VASCUPEDIA, an internet platform for education in vascular disease management.

Particular fields of scientific and medical interest: Treatment of complex disease of the thoracic and abdominal aorta and of the renal and visceral arteries. Treatment of the "diabetic foot", minimally invasive treatment of venous disease.

Samstag, 13:40 Uhr · Was ist Exzellenz in der Hypertonie?

PROF. DR. MED. JOACHIM WEIL

Sana Kliniken Lübeck · Chefarzt der Medizinischen Klinik II Kardiologie und Angiologie Sana CardioMed Nord · Lübeck



Sein Studium absolvierte Professor Dr. Weil an der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg, und an der University of Michigan, Ann Arbor, USA. Die internistische Ausbildung begann er am Allgemeinen Krankenhaus St. Georg, Hamburg. Ein Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft führte ihn an die Universität Hamburg und ans Beth Israel Hospital, Boston, USA. Nach Erlangen des Facharztes für Allgemeine Pharmakologie und Toxikologie folgten die Habilitation in Experimenteller und Klinischer Pharmakologie sowie eine berufsbegleitende Zusatzausbildung für Molekularbiologie. Am Universitätsklinikum Regensburg bildete er sich zum Internisten und Kardiologen weiter bevor er 2004 als Oberarzt an die Universität Lübeck wechselte. Von 2009 bis 2012 war er stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik II am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, bis Anfang 2013 deren kommissarischer Direktor. Seit April 2013 ist er Chefarzt der Medizinischen Klinik II – Kardiologie und Angiologie an der Sana Klinik in Lübeck und Ärztlicher Direktor des Sana Herzzentrums CardioMed Nord.

Seine klinischen Schwerpunkte sind die chronische Herzinsuffizienz, die interventionelle Behandlung des arteriellen Hypertonus (Renale Denervierung) sowie die interventionelle Therapie der koronaren Herzkrankheit.

Professor Weil erhielt wissenschaftliche Auszeichnungen der DGK und der Uni Hamburg. Er ist unter anderem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Herz- und Kreislaufforschung, der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie und der Deutschen Hypertonie Liga. Seit 2016 ist er im Vorstand der Deutschen Hypertonie Liga. Er hat mehr als 100 Publikationen in internationalen Journalen veröffentlicht und zahlreiche Lehrbuchkapitel verfasst.

REFERENTEN & HERZTEAM



PD DR. MED. MOHAMED ABDEL-WAHAB
Herzzentrum Leipzig
Klinik für Kardiologie · Leipzig



ABDELHAKIM ALLALI
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg



DR. MED. MARTIN BORLICH
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg



PROF. DR. MED. INGO EITEL
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein · Campus Lübeck
Medizinische Klinik II · Kardiologie, Angiologie, Intensivmedizin
Lübeck



DR. MED. VOLKER GEIST
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg



PD DR. MED. MARTIN GROSSHERR
Herzzentrum Bad Segeberg
Abteilung für Kardioanästhesie · Bad Segeberg



DR. MED. FRANK HENNERSDORF
Asklepios Klinikum Bad Oldesloe
Kardio- und Angiologie / Neurologie · Bad Oldesloe



LEON IDEN
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg

REFERENTEN & HERZTEAM



DR. MED. VOLKHARD KUROWSKI
DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg
Innere Medizin · Kardiologie · Ratzeburg



MARTIN LANDT
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg



PROF. DR. MED. MICHAEL SCHMOECKEL
Asklepios Klinik St. Georg
Herzchirurgische Abteilung · Hamburg



PD DR. MED. HENRIK SCHNEIDER
Sana HANSE-Klinikum Wismar
Klinik für Innere Medizin II · Kardiologie · Wismar



DR. MED. BJÖRN STÖCKER
Herzzentrum Bad Segeberg
Klinik für Kardiologie und Angiologie · Bad Segeberg



DR. MED. DMITRY SULIMOV
Herzzentrum Leipzig
Klinik für Kardiologie · Leipzig



PROF. DR. MED. JOHANNES WALTENBERGER
Westfälische Wilhems-Universität
Lehrstuhl für Innere Medizin – Kardiologie & Angiologie · Münster

ÜBER BAD SEGEBERG…

Die heutige Kreisstadt Bad Segeberg mit mehr als 17.000 Einwohnern liegt in Schleswig-Holstein zwischen der Trave und dem Großen Segeberger See, am Fuß des Kalkbergs. Diesem Gipsfelsen verdankt Bad Segeberg im Zeitalter des Burgenbaus seine Existenz. Auf dem damals noch ca. 120 Meter hohen Berg wurde 1134 eine erste Burg errichtet, die den Namen Siegesburg (daher Segeberg) erhielt. Nach Zerstörung und Wiederaufbau kam die ausgebaute Befestigungsanlage auf dem Kalkberg 1459 in den Besitz Christians I. von Dänemark.

Die Burg wurde am Ende des Dreißigjährigen Krieges 1644 von den Schweden durch Brandschatzung zerstört, der Berg anschließend erstmals vom Gipfel her zur Gipsgewinnung abgebaut und so liegt der Gipfel heute nur noch 91 Meter ü. NN.

Der erste „Krankenhausbetrieb" war bereits 1152 südlich der Stadt durch ein mittelalterliches Hospital für Leprakranke nachweisbar. Das 1868 erbohrte Steinsalzlager konnte zwar wegen eingedrungenen Wassers nicht abgebaut werden, doch wurde die abfließende Sole später für das Solbad benutzt. 1884 ludt der Kaufmann Heinrich Wickel erstmals zu Solbädern in sein Haus.

…UND SEINE (MEDIZINISCHE) GESCHICHTE

Am Ende des 19. Jahrhunderts war die Solbadanlage ein monumentaler, mit geschlossenen Wandelbahnen verbundener Komplex aus Badehaus, Kurhotel und Logierhaus und erfreute sich auch bei prominenten Kranken der damaligen Zeit einer gewissen Beliebtheit.

Als Segeberg 1924 das Recht zuerkannt wurde, sich Bad zu nennen, hatte es die beste Zeit seines Kurbetriebs jedoch bereits hinter sich. Krisenhafte Zeiten nach dem ersten Weltkrieg führten letztlich 1968 zum Abriss des Kurhauses. Auf den Grundmauern des vormals mondänen Kurhauses direkt am Segeberger See gründete sich 1974 eine Kurklinik, aus der sich das Herzzentrum der Segeberger Kliniken seit Ende der 70er Jahre kontinuierlich entwickelt hat.

Ausgehend von der Versorgung kardiologischer Rehapatienten beschleunigten weitsichtige Investitionen in den landesweit ersten Linksherzkathetermessplatz Schleswig-Holsteins und die Eröffnung der Klinik für Herz- und Gefäß- chirurgie 1991 die Entwicklung des Herzzentrums der Segeberger Kliniken.

In einem der größten Herzzentren Norddeutschlands arbeiten heute 400 Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal und versorgen über 10.000 Patienten jährlich.





Soolbad Segeberg.

Zum
Sonntag, den 27. Juli, Nachmittags 4 Uhr,
werden die geehrten Kurgäste auf's freundlichste eingeladen zu einem kleinen **Picknick** auf den schönen bewaldeten Kagelsberg. Der Luft-Dampfer „Suomi" und ein geschmückter Omnibus wird die Verbindung zwischen der Stadt und dem Vergnügungsorte herstellen. Ein kleines Musikcorps am Bord des Dampfers wird den Genuß erhöhen.

Die Badedirection.





Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von **Mittwoch, den 18. Juni cr.** dem geehrten Publikum

Wannenbäder

in **eleganten Cabinen** in meinem Hause, **Olbersloerstraße 12.** zur Verfügung stelle; vorläufig hauptsächlich

Seesalzbäder.

Die Verabfolgung von

Soolbädern

wird in kurzer Zeit ebenfalls erfolgen.

Badezeit:

An Sonntagen von Morgens 6 Uhr bis Mittags.
An Wochentagen:
Morgens von 6—1 Uhr.
Nachmittags von 3—6 Uhr.

Preise:

Billets für Soolbäder à ℳ 1,20, bei Abnahme von 1 Dtz. ℳ 12.
Billets für Süßwasserbäder à ℳ 1., pr. Dtz. ℳ 10,80.
Die **Bade-Billets** sind zu haben bei dem Herrn Stadtrath **Meier.**

Segeberg, den 16. Juni 1884.
Heinr. Wickel.

SPONSOREN

PLATIN

Boston Scientific

SILBER

BIOTRONIK excellence for life

Bristol-Myers Squibb

Pfizer[1]

Medtronic Further.Together

BRONZE

ABIOMED Recovering hearts. Saving lives.

BAYER[2]

NOVARTIS[2]

EXHIBITOR 1

- Abbott Medical GmbH[3]

EXHIBITOR 2

- Biosense Webster | Johnson & Johnson Medical GmbH
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG[4]
- Daiichi Sankyo Deutschland GmbH[4]
- Edwards Lifesciences Services GmbH
- Servier Deutschland GmbH
- Welch Allyn GmbH

EXHIBITOR 3

- Amomed & Orion Pharma GmbH
- Vifor Pharma GmbH[5]

EXHIBITOR 4

- Siemens Healthineers
- Terumo Deutschland GmbH

EXHIBITOR 5

- AstraZeneca GmbH[6]
- SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG
- Philips Healthcare

EXHIBITOR 6

- Baxter Deutschland GmbH[7]

Stand bei Drucklegung

Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreises (§ 20 Abs. 5):
1) EUR 9.000,00 2) EUR 6.000,00 3) EUR 5.500,00 4) EUR 3.000,00 5) EUR 2.500,00 6) EUR 1.500,00 7) EUR 1.000,00
Ausstellungsstand, Werbemaßnahmen

NOTIZEN



IMPRESSIONEN VOM HERZ-KOMPASS

EINFACH
MEHR
PERSPEKTIVEN



Evolut™ Pro

Die Evolut™ Pro ist das Ergebnis der konsequenten Weiterentwicklung unserer TAVI-Therapie. Basierend auf einer bewährten Plattform vereint sie ein hochtechnologisches Herzklappendesign mit optimierter Hämodynamik.

medtronic.de

Medtronic

HERZ & KOMPASS

mit **LIVE CASES**



SAVE THE DATE 2020

17.–18. Januar 2020